

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Donauweibchen

große romantische Zauberoper in 3 Akten

Arien und Gesänge aus Donauweibchen (Fortsetzung der beiden ersten
Theile)

Hensler, Karl Friedrich

Straßburg, 1806

16. Hulda als Schwäbin

[urn:nbn:de:bsz:31-83897](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83897)

15. Lilly und ein kleines Mädchen.

- Lilly. Wir leben wie im Paradies,
Wir sind ein frommes Paar.
- Mädchen. Die Ehe schmeckt uns zuckersüß,
Und süßer jedes Jahr.
- Lilly. Und brummt mein Weibchen dann u. wann,
So mach ich es gleich so!
- Mädchen. Und knurrt mich auch mein Männchen an,
So mach ich es gleich so!
- Beide. Dann tanzen und springen wir tralalala!
Und singen und tanzen hophopsasasa!
- Lilly. Nehmt euch ein Beispiel an uns fein,
Und lebt so, wie ihr sollt.
- Mädchen. Ruft euch bis in die Nacht hinein,
Und was ihr weiter wollt.
- Beide. Und brummt u. u.

16. Hulda als Schwäbin.

- Mein Hansel ist ein guter Bue,
Wie ich noch keinen sah;
Es stört ihn nichts in seiner Ruh,
Er sagt zu allem ja.
- Bald werd ich sein Weibel, bald wird er mein Mann;
Gebt Achtung, ihr Leute, dann geht's erst recht an!
Kein schöneres Leben auf der Welt,
Als eine gute Eh;
- Wenn's auch an Speiß und Tranke fehlt,
So ruft man doch juhe!
- Man holt sich sein Männchen zum Tanze herbei,
Und tanzet und singet und jauchzet dabei!

17. Minnewart.

- Steigt er ins Kapitolium,
Da geht doch nichts darüber,
Die Welt dreht sich mit uns herum,
Es weichen Gicht und Fieber.